## Presseinformation

29. November 2013

# LH-Stv. Sobotka über die Veranlagung des Landes Niederösterreich

## Wertzuwachs von 131,3 Millionen Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr

Das Land Niederösterreich hat im Jahr 2002 begonnen, Mittel aus der Veräußerung der Wohnbaudarlehen zu veranlagen, mit dem Ziel, zusätzliche Einnahmen für das Budget zu lukrieren. Im Rahmen eines Pressegespräches in St. Pölten informierte heute, Freitag, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gemeinsam mit den Geschäftsführern der NÖ Vermögensverwaltung „fibeg", Mag. Johannes Kern und Mag. Robert Piller, über das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres und die aktuellen Entwicklungen. Das Geschäftsjahr der „fibeg" läuft von 1. November 2012 bis 31. Oktober 2013.

„Finanzpolitische Instrumente müssen sorgsam und transparent aufgesetzt sein, mit Umsicht geführt werden und von Experten sehr klar kontrolliert werden", informierte der Landeshauptmann-Stellvertreter zunächst. „Bei uns im Bundesland Niederösterreich liegt alles transparent, kontrolliert und positiv bewertet vor, durch die Beschlüsse des Landtages, durch die Darstellungen in den einzelnen Landtagklubs und durch eine Erklärung des Rechnungshofes, dass es einen Gewinn gab", teilte Sobotka mit.

„Wir haben mit den Erträgnissen aus der Finanz- und Beteiligungsgesellschaft viele soziale Initiativen dieses Landes finanzieren dürfen. Nur durch den Veranlagungsstock und die Finanzpolitik und Geldpolitik des Landes ist es möglich, seit 2011 ein ausgeglichenes Budget zu haben und gleichzeitig Schulden zu reduzieren. Niederösterreich hat in den letzten Jahren die Veranlagung zu einem multifunktionalen Produkt entwickelt, das in der Frage des Risikos sehr konservativ aufgestellt wurde", führte der Landeshauptmann-Stellvertreter weiter aus.

Geschäftsführer Kern sagte: „In der Berichtsaison erwirtschaftete das Portfolio einen Ertragszuwachs von 4,3 Prozent, damit gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr einen absoluten Vermögenszuwachs von 131,3 Millionen Euro. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden Auszahlungen in der Höhe von 284 Millionen Euro in das Budget des Bundeslandes Niederösterreich geleistet. Insgesamt gab es über die Jahre hindurch einen Vermögenszuwachs von 934 Millionen Euro. Die

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

Anlagerichtlinien des Landtages werden laufend von der Wirtschaftsprüfungskanzlei Ernst & Young überprüft."

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.

Veranlagung entwickelt sich positiv: Mag. Robert Piller (FIBEG-Geschäftsführer), Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und FIBEG-Geschäftsführer Mag. Johannes Kern (v.l.n.r.).

© NLK



Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at